

17.8.75

NIXDORF
COMPUTER

Titel: SERMIMOD GMD

Verteiler:

Dokumentations-Stufe:

- Vorschlag-Bericht-Studie-Protokolle
- Pflichtenheft (Eigenschaften)
- Pflichtenheft (Implementation)
- Dokumentation
- Anwenderbeschreibung-Bedienungsanleitung
- Sonstiges:

Verantwortlich: Bugiel

Bearbeiter: Coerd/ri.

Einsprüche bis zum:
Stellungnahme

an:

Ausgabe/ Änderung	Blätter	Ersetzt Ausgabe	Bemerkungen	Datum	Verantwortlicher/Bearbeiter
1/0	6			21.8.75	Bugiel
0161.004 Projekt-Nr.:		3-14-7-1-106 Dokument-Nr.:		2 nächstes Blatt	1 Blatt

Alle Rechte aus diesen Unterlagen und ihrem Inhalt behalten wir uns vor (BGB, UWG, LitUrhG).

Unberechtigte Verwertung, Weitergabe oder Vervielfältigung von Unterlagen oder deren Inhalt verpflichtet zu Schadenersatz.

- 0. ÜBERWACHUNG DES DOKUMENTS
- 0.1 INHALTSVERZEICHNIS
 - 0. Überwachung des Dokuments
 - 0.1 Inhaltsverzeichnis
 - 0.2 Vorläufer
 - 0.3 Literaturverweis
 - 0.4 Absehbare Änderungen
 - 0.5 Betroffene Stellen
 - 1. Überblick
 - 1.1 Aufgabe und Umfang des Dokuments
 - 1.2 Änderungen gegenüber früheren Ausgaben
 - 1.3 Einleitung
 - 2. Programmbeschreibung
 - 2.1 Allgemeines
 - 2.2 Abweichungen des GMD vom GMA
 - 2.3 Änderungen in der Statuseingabe

Alle Rechte aus diesen Unterlagen und ihrem Inhalt behalten wir uns vor (BGB, UWG, LitUrhG).
 Unberechtigte Verwertung, Weitergabe oder Vervielfältigung von Unterlagen oder deren Inhalt verpflichtet zu Schadensersatz.

1/0	21.8.75	3-14-7-1-106		3	2
Ausg./Änd.	Datum	Dokument-Nummer	Kapitel	nächstes Blatt	Blatt

0.2 Vorläufer
entfällt

0.3 Literaturverweis
Programmbeschreibung und Bedienungsanleitung des SERMIMOD GMA.

0.4 Absehbare Änderungen
keine

0.5 Betroffene Stellen
EH 43
TKD

1. Überblick

1.1 Aufgabe und Umfang des Dokuments

Diese Dokumentation weist auf Änderungen in der Programmbeschreibung und der Bedienungsanleitung vom SERMIMOD GMA gegenüber dem SERMIMOD GMD hin.

1.2 Änderungen gegenüber früheren Ausgaben
keine

1.3 Einleitung

Im Grundmodul GMD ist der Nixdorf-Nadeldrucker mit Steuerelektronik für 100 Zeichen/Sek. als zusätzliches Ausgabemedium zum Display 256/960 Zeichen und zum Nixdorf-Nadeldrucker mit Steuerelektronik für 50 Zeichen/Sek. angeschlossen. Das Ausgabemedium IBM-Kugelkopfschreibmaschine entfällt.

1/0

Ausg./Änd.

21.8.75

Datum

3-14-7-1-106

Dokument-Nummer

0.2

Kapitel

4

nächstes Blatt

3

Blatt

2. Programmbeschreibung

2.1 Allgemeines

Die Moduln GMA und GMD unterscheiden sich nur in wenigen Befehlsroutinen. Deshalb wird in dieser Dokumentation nur auf abweichende Programmbereiche eingegangen. Die übrigen Programmroutinen können in der Beschreibung des Grundmoduls GMA von H. Kirsch eingesehen werden.

2.2 Abweichungen des GMD vom GMA

Aus Platzgründen wurden im SERMIMOD GMD alle Befehle, die zur Ansteuerung des Ausgabemediums IBM-Kugelkopfschreibmaschine dienten, entfernt. Deshalb kann mit dem Modul TYPEWRITER (Test der SM) im Zusammenhang mit dem GMD nicht mehr gearbeitet werden.

An Stelle der IBM-Kugelkopfschreibmaschine ist nun der Nixdorf-Nadeldrucker 100 Zeichen/Sek. als Ausgabemedium programmiert.

In der Statuseingabe wird mit der 3. Eingabe (XE4 = 1) der 100 Zeichen Nadeldrucker angewählt.

Da die Druckanfangsposition des Journalstreifens beim 12 1/2" Sparbuchdrucker 116 beträgt, wird bei Anwahl eines Nadeldruckers in der Tabulation die in der Statuseingabe eingegebene Druckanfangsposition + 20 ausgegeben.

Beispiel : Sollposition = 0 Istposition = 20
 Sollposition = 98 Istposition = 118


 Alle Rechte aus diesen Unterlagen und ihrem Inhalt behalten wir uns vor (BGB, UWG, LitUrhG).
 Unberechtigte Verwertung, Weitergabe oder Vervielfältigung von Unterlagen oder deren Inhalt verpflichtet zu Schadenersatz.

1/0	21.8.75	3-14-7-1-106	2.	5	4
Ausg./Änd.	Datum	Dokument-Nummer	Kapitel	nächstes Blatt	Blatt

Alle Rechte aus diesen Unterlagen und Ihrem Inhalt behalten wir uns vor (BGB, UWG, LitUrHG).
 Unberechtigte Verwertung, Weitergabe oder Vervielfältigung von Unterlagen oder deren Inhalt verpflichtet zu Schadenersatz.

 2.3 Änderung der Statuseingabe für SERMIMOD GMD

Die Statuseingabe erfolgt sechsstellig dezimal in nachfolgend beschriebener Form.

(Die Speicher XE bilden den Eingabepuffer und werden im Eingabeprogramm geladen).

1. Eingabe : Aussage, welches Zahlensystem benutzt wird.
 (XE6) = 0 oktales System
 (XE6) = 1 hexadezimal System

Der Inhalt von XE6 wird in Bit 5 im XSTA2 abgespeichert.

2. Eingabe : Aussage, ob verkürzter Umschaltplattentest durchlaufen werden soll.
 (XE5) = 1 Umschaltplattentest durchlaufen
 (XE5) = 0 Umschaltplattentest nicht durchlaufen

3. Eingabe : Aussage, welches Ausgabemedium vorhanden ist.
 (XE4) = 0 kein Ausgabemedium außer Tastatur
 (XE4) = 1 Nixdorf Nadeldrucker 100 Zeichen/Sek.
 (XE4) = 2 Display 256 Zeichen oder 960 Zeichen
 (XE4) = 3 Nixdorf Nadeldrucker mit Steuerelektronik über die Rechner E/A
 (XE4) = 4 ZD (Line-printer)

4. Eingabe : Aussage der Zeilenschaltungsart
 (XE3) = 0 Walze
 (XE3) = 1 Leporello

1 0 1 1 1 0 falsch

1 0 0 1 1 0 Tastenlampen

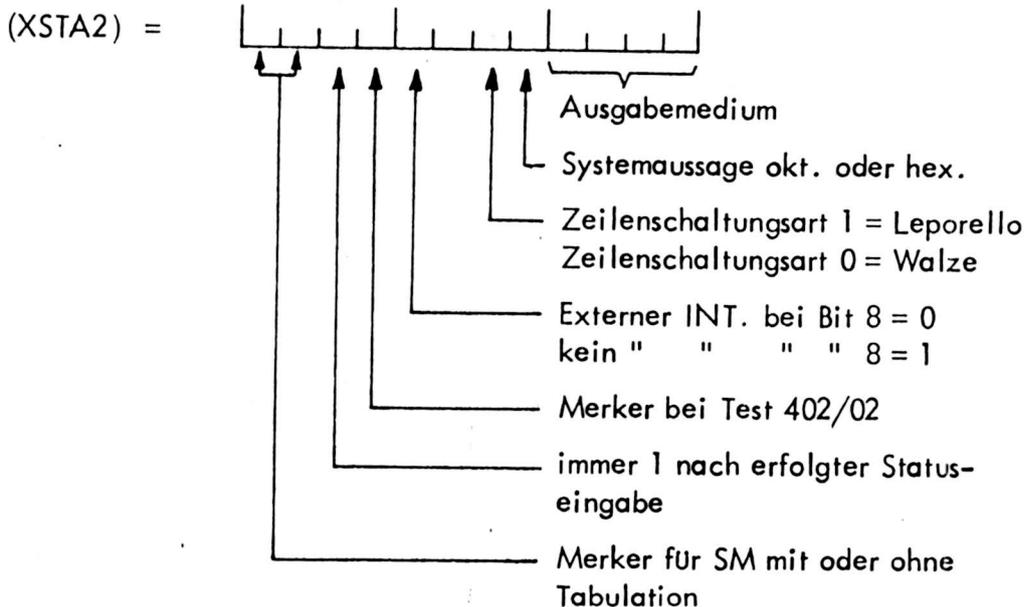
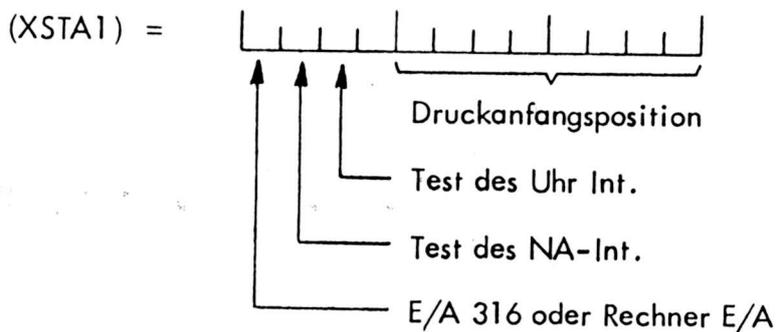
1 0 2 1 1 0 Display

1/0	21.8.75	3-14-7-1-106	2.3	6	5
Ausg./Änd.	Datum	Dokument-Nummer	Kapitel	nächstes Blatt	Blatt

5. und 6. Eingabe : Anfangsposition des Druckbereiches.

Die Inhalte vom XE2 und XE1 werden binär umgerechnet und in den Bits 1-8 in XSTA1 abgestellt.

Größte Anfangsposition ist max. 98
Der Druckbereich umfaßt max. 32 Positionen.



Alle Rechte aus a...sen Unterlagen und ihrem Inhalt behalten wir ur.s vor (BGB, UWG, UrUrtG).
Unberechtigte Verwertung, Weitergabe oder Vervielfältigung von Unterlagen oder deren Inhalt verpflichtet zu Schadenersatz.

1/0	21.8.75	3-14-7-1-106	2.3	---	6
Ausg./Änd.	Datum	Dokument-Nummer	Kapitel	nächstes Blatt	Blatt